

ZWISCHENRUF

Auch dunkle Psalmen sind für Kinder zumutbar!

»Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?« (Ps 22,2). Solche Verse wurden im vergangenen Sommer bei den Religiösen Kinderwochen (kurz: RKW) Kindern zugemutet. Die Psalmen, deren Sprache so komplex, dicht und oft auch unverständlich ist, dass sie in Kinderbibeln häufig fehlen, wurden dennoch für die RKW 2025 zum Thema, zur »Herzenssache« gemacht. Fünf Psalmen standen an den fünf RKW-Tagen jeweils im Zentrum. Ein ganzer Tag wurde einem Psalm gewidmet, den Emotionen und Stimmungen, die darin zum Ausdruck kommen, den Tönen, zu denen sich der Psalm singen lässt (vgl. die Lieder der RKW), und den Farben, die er auslöst. *Ein Tag – ein Psalm – ein Gefühl – eine Melodie – eine Farbe*. Tag 1 begann mit Psalm 23 und dem dahinterstehenden Gefühl des Gefühlschaos' sowie der Aufregung und Vorfreude (»Wenn mein Herz klopft«). Die dafür gewählte Farbe war Rosa. Tag 2 war von dem Lobpsalm 150 geprägt und damit von dem Grundgefühl der Begeisterung (»Wenn mein Herz lacht«); die Farbe des Tages war Rot.

Die Mitte der Woche hat sich an den dramatischen Psalm 22 und die Gefühle der Angst und Traurigkeit herangewagt (»Wenn mein Herz schmerzt«); die Farbe war Schwarz. Auf verschiedene Weise wurde die Sprachlosigkeit der Beterin von Ps 22 nachempfunden, die blanke Verzweiflung, die darin zum Ausdruck kommt, die Gottverlassenheit und die Frage des Warum – die auch Kinder und Jugendliche stark beschäftigt. Eingebettet in die gesamte Psalmen-RKW hat der schwer verdauliche Ps 22 mit seinen traurigen und dunklen Gefühlen auf diese Weise einen angemessenen Ort bekommen. Er wurde den Kindern zugemutet und nicht vorenthalten.

Es folgte an Tag 4 Psalm 51 (»Wenn mein Herz zerbricht«), bei dem das Gefühl der violettfarbenen Reue und das damit verbundene Verzeihen im Hintergrund stand. Mit dem Dankpsalm 30 wurde die Psalmen-RKW beendet (»Wenn mein Herz dankt«), voller Dank und

Freude in Weiß.

Indem die Psalmen-RKW die Psalmentexte nicht nur als ein Konglomerat aus schwarzen Wörtern auf weißem Papier verstanden, sondern sie in Farb- und Klangtöne übertragen hat – und dadurch den uralten poetischen Psalmen in einem ganzheitlichen Sinne näher gekommen ist –, wurde etwas in den Kindern und Jugendlichen zum Klingen gebracht, das auch noch Wochen nach der RKW nachhallt. Dass es sich dabei nicht nur um fröhliche Melodien in Dur handelt, sondern auch um nachdenkliche und traurige Töne, ist der Vielfalt an menschlichen Erfahrungen geschuldet, die sich in den Psalmen wiederfindet, von Ps 1 über Ps 22 bis zu Ps 150, und an die zu allen Zeiten mit den je eigenen Emotionen angeknüpft werden kann – ganz besonders durch Kinder, die ihre Gefühle oft authentischer zeigen als Erwachsene.



Dr. Marlen Bunzel

erforscht als Bibelwissenschaftlerin das Alte Testament und schätzt zugleich ganzheitliche Zugänge zur Bibel in lebensnahen Kontexten. Sie ist Mitglied im Redaktionskreis Bibel und Kirche, hat drei Kinder und ist unter folgender E-Mailadresse zu erreichen:
marlen.bunzel@univie.ac.at

Mehr zu dieser RKW:

<https://www.religioesekinderwoche.de/aktuelle-rkw/rkw-2025/>
Siehe auch die Vorstellung des RKW-Begleitheftes durch Stina Lagemann in dieser Ausgabe.